

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Band: 97 (1915)

Vereinsnachrichten: Die Felsberg-Kommission

Autor: Schinz, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

13. Die Felsberg-Kommission.

Wie aus J. J. Siegfried's Schrift „Die wichtigsten Momente aus der Geschichte der drei ersten Jahrzehnde der Schweiz. Naturf. Gesellschaft“ hervorgeht, hatte unsere Gesellschaft (1844?) eine eigene Kommission zur Prüfung der Verlegung des durch Bergstürze vom Calanda gefährdeten Dorfes Alt-Felsberg eingesetzt, über die die Verhandlungen aber nichts berichten. Nur von der Diskussion über die Wahl der Lokalität für Neu-Felsberg findet sich ein kurzer Bericht in den Verhandlungen des Jahres 1844.

Hans Schinz.

14. Die Maikäfer-Kommission.

Anlässlich der 32. Jahresversammlung der Schweiz. Naturf. Gesellschaft zu Schaffhausen (1847) wurde in der zweiten Sitzung der Sektion für Zoologie und Botanik über den Schaden der Maikäfer gesprochen und die Sektion gelangte noch in derselben Jahresversammlung an die Gesellschaft mit dem Antrage, „eine Kommission zu wählen, die Vorschläge an die Regierungen zu bringen habe, wie durch die ganze Schweiz nach übereinstimmendem Plane am zweckmässigsten der Vermehrung der Maikäfer könnte Einhalt getan werden“. Dem Antrage wurde zugestimmt und die Kommission bestellt aus den Herren O. Heer, H. R. Schinz und J. J. Bremi, ihr auch ein Kredit von Fr. 20.— eröffnet. Aus den weitem Verhandlungen geht nicht hervor, ob die Kommission als solche konkrete Resultate gezeitigt hat oder nicht. Die Verhandlungen schweigen sich darüber aus und die Kommission figurirt in der Folge auch nicht unter der Rubrik der Kommissionen, wohl aber ist Prof. Heer's erspriessliche Tätigkeit auf diesem Gebiete wohlbekannt. Es mag übrigens daran erinnert werden, dass Heer schon im Jahre 1841 (26. Jahresversammlung in Zürich, Verhandlungen (1841), 123) die Gesellschaft „über die geographische Verbreitung und das periodische Auftreten des Maikäfer in seiner meisterhaften Weise unterhalten hatte“.

Hans Schinz.
